



November 2017 – Nr. 7

0 Zeichen setzen

Derzeit sind es sechs junge Leute, die ich auf die Taufe vorbereite. Mein Bemühen ist es, ihnen verständlich zu machen, dass wir als Glaubende Antwortende auf Gottes Zuwendung und Liebe sind. In seinem Brief betont der Apostel Jakobus, was er unter Antworten versteht: *„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst. Wer sich in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft und an ihm festhält, wer es nicht nur hört, um es wieder zu vergessen, sondern danach handelt, der wird durch sein Tun selig sein“* [Jak 1,22.25]

Martin und Elisabeth, die Heiligen der Caritas, haben mit ihrem Beispiel der Nächstenliebe beispielhaft Zeichen gesetzt, die ermuntern können, es mit unseren Kräften in unserem Umfeld zu versuchen.

Wir haben in unserer Kirche ein kleines Bild des hl. Leopold. Auf ein Detail möchte ich aufmerksam machen bei diesem Bild: Ein Engel hält das Modell der Kirche von Klosterneuburg. Ist es nicht naheliegend nachzufragen: Wie bauen heute die Glaubenden an ihrer Kirche weiter, wie bringen sie sich in ihre Gemeinde ein, wo können und wollen sie



mit ihrem Einsatz beitragen, dass ihre Gemeinde lebt? Im Zwiegespräch: „*Eine Viertelstunde vor dem Allerheiligsten*“ lässt der hl. Antonius Maria Claret Jesus zu jeder einzelnen Seele persönlich sprechen: „*Es ist nicht nötig, viel zu wissen, um mir zu gefallen, es genügt, dass du mich sehr liebst. Sprich hier also einfach mit mir, wie du mit deinem engsten Freund sprechen würdest.*“

Aus Gottes- und Nächstenliebe Zeichen setzen, die Selbstliebe und die Liebe zur Kirche dabei nicht zu vergessen – dazu könnten die oben genannten Heiligen im November ermuntern,

meint Ihr Pfarrvikar Franz Wilfinger

Rückblick

0 **KKK – Besuch des Sigmund Freud Museums (05.10.)**

In den Räumen der ehemaligen Praxis und der Privatwohnung wird Einblick in die Biografie Freuds, sein kulturelles Umfeld und die Entstehung der Psychoanalyse gegeben.

1090, Bergasse 19



Foto Kopeszki

Im Arbeitszimmer gab es einige Sessel, so dass wir uns in aller Ruhe niedersetzten und dann die Exponate betrachten konnten. Eine Sonderausstellung brachte uns das Privatleben der Familie und ihrer 6 Kinder anhand von persönlichen Briefen nahe.

(Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage)

0 Angebote im November

- + **Männerwallfahrt** am Sonntag, 12. Nov. 13.30 in Klosterneuburg
- + **Bibelgespräch** am Donnerstag, 09. November 19.00 Buch Exodus Kap. 33, 7 – 34,9.
- + **KKK – Besuch des Schmetterlingshauses** im Burggarten (neben der Albertina) am Dienstag, 14. November um 14.00 [Eintritt für Senioren € 5,50 plus 4,- für die Führung]
- + **Erstkommunion – Vorbereitung** für Kinder aus der Evangelischen Schule am Karlsplatz am Dienstag 14. November um 16.15.
- + **Männerrunde** am 14. November. um 19.30
- + **Seniorenclub** am Donnerstag, 9. November um 15.00 zu ebener Erd
- + **Offene Runde** am Donnerstag, 16. November 19.00 Thema: Die Päpste Leo XII., Pius VIII., Gregor XVI
- + **1. Treffen f. Firmlinge** am Mo. 27. November um 18.30
- + **Elternabend zur Firmung** am Di. 28. November um 19.30

~*~*~*~*~

0 Eine Viertelstunde vor dem Allerheiligsten

[Anleitung für dein Zwiegespräch mit dem eucharistischen Herrn vom hl. Antonius Maria Claret]

„Es ist nicht nötig, viel zu wissen, um mir zu gefallen, es genügt, dass du mich sehr liebst. Sprich hier also einfach mit mir, wie du mit deinem engsten Freund sprechen würdest.“

- * Musst du mich für jemanden um etwas bitten? Nenne mir seinen Namen!
- * Und für dich, brauchst du für dich nicht irgendeine Gnade? Sage es mir offen!
- * Trägst du gerade einen Plan mit dir? Erzähle ihn mir!
- * Fühlst du dich vielleicht traurig oder schlimm gestimmt? Erzähle mir, was dich traurig macht!
- * Und hast du mir nicht vielleicht irgendeine Freude mitzuteilen? Lass mich als deinem Freund daran teilnehmen.
- * Willst du mir nichts versprechen? Sprich aufrichtig mit mir

0 **Erstkommunionvorbereitung**

Es war heuer ähnlich wie in den letzten Jahren – Eltern, deren Kinder schon bei uns im Kindergarten waren und jetzt in die Evangelische Schule am Karlsplatz gehen, sprachen sich für die Vorbereitung zur Erstkommunion in unserer Gemeinde aus. 10 Kinder sind bis jetzt angemeldet. Eine Tischmutter fand sich auch, unterstützt wird sie in ihrem Bemühen von einem Team. Die Eltern entschieden sich für einen 14 Tage Rhythmus der Vorbereitungszeiten, jeweils Dienstag von 16.15 bis 17.45.

*Wir beginnen am Dienstag, 14. Nov. mit einer Kirchenführung.
Erstkommunionfeier: So. 06. Mai 2018 um 09.30.*

Aus der KMV Waltergasse waren beim Einführungsabend nur die Eltern von drei Kindern anwesend. Wir legten ihnen nahe, sich in St. Thekla anzumelden. Dies vor allem auch deshalb, weil dort die Religionslehrerin an ihrer Schule, Frau Merbaul, im Team der Verantwortlichen in der Vorbereitung mitwirkt.

0 **Firmvorbereitung**

Sieben Jugendliche haben sich zur Vorbereitung auf die Firmung in unserer Pfarrgemeinde angemeldet.

Wir beginnen am Montag, 27. Nov. um 18.30 mit der Vorbereitung.

Die Eltern der Jugendlichen sind am Di. 28. Nov. um 19.30 zu einem Informationsabend eingeladen.

Ähnliches wie bei der Anmeldung zur Erstkommunion gilt auch hier: Vier der sieben Jugendlichen kennen sich seit ihrer Volksschulzeit, waren gemeinsam bei uns bei der Erstkommunion. Die Vorbereitung versuchen wir in einem kleinen Team.

Als Termin für die Firmung haben wir den 10. Mai (Christi Himmelfahrt) in unserer Kirche vorgesehen.



0 Heilige im November

+ 11. Nov. *Hl. Martin von Tours*

Martin wurde im Jahr 316 in Sabaria in Pannonien, dem heutigen Steinamanger in Ungarn geboren. Sein Vater, ein römischer Offizier, wollte, dass sein Sohn in seine Fußstapfen trat und brachte ihn im Alter von 15 Jahren in der gallischen Armee unter. Bei Amiens teilte er seinen Mantel mit einem Bettler. Mit 18 Jahren wurde er getauft; 371 zum Bischof von Tours gewählt. Martin widmete sich der Mission und gründete zahlreiche Klöster. Er lebte in asketischer Strenge, war wegen seiner Wundertätigkeit und seines Gerechtigkeits sinnes sehr berühmt. Er starb während einer Seelsorgereise am 8. November 397.

Er ist der Patron des Burgenlandes und der Diözese Eisenstadt.

+ 15. Nov. *Hl. Leopold*

Leopold III., Markgraf von Österreich, wurde um 1075 als Sohn von Markgraf Leopold II. geboren und im Kloster Melk von Bischof Altmann von Passau erzogen. Er heiratete 1106 Agnes, die Tochter Kaiser Heinrichs IV. Aus dieser Ehe gingen 18 Kinder hervor. Leopold brachte Augustiner-Chorherren nach Klosterneuburg, stiftete die Zisterzienserabtei Heiligenkreuz und Klein Maria Zell und förderte das kirchliche Leben nach Kräften. 1125 verzichtete er auf die ihm angebotene deutsche Kaiserkrone; er starb am 15. Nov. 1136 nach einem Jagd-



unfall und wurde in der Krypta zu Klosterneuburg begraben. 1485 wurde er heiliggesprochen und 1663 zum Landespatron von Österreich erklärt.

Auch heuer führt die 113. Männerwallfahrt am 12. Nov. nach Klosterneuburg. Sie steht unter dem Motto „*Christus hat uns befreit*“ und wird von Bischofsvikar Schutzky geführt. Im Textheft zur Wallfahrt heißt es auf Seite 6:

„Wie uns die Geschichte lehrt, muss die befreiende Botschaft Christi immer wieder neu entdeckt werden. Wenn wir sie als solche erkannt haben, muss es uns ein Anliegen sein, zu dieser Freiheit, die Christus uns schenkt, zu stehen.“

+ 19. Nov. Hl. Elisabeth von Thüringen

Elisabeth wurde im Jahr 1207 als Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und der Gertrud von Andechs geboren. Sie wurde auf der Wartburg bei Eisenach erzogen und noch als Kind mit Landgraf Ludwig IV. von Thüringen vermählt. Mit 20 Jahren war sie schon Witwe, legte ein Jahr später das Gelübde der Armut ab und lebte ganz im Dienst aufopfernder Nächstenliebe in Marburg an der Lahn, wo sie am 17. November 1231 starb und bestattet wurde. Schon vier Jahre später wurde Elisabeth heilig gesprochen. Das Haupt der Heiligen wird in Wien bei den Elisabethinen aufbewahrt und verehrt. Elisabeth ist Patronin vieler karitativer Vereinigungen.

Am Sonntag, den 19. ersucht die Caritas um Unterstützung für die vielfältigen Anforderungen der Inlandshilfe.

0 Unser Sozialfonds

ist ein bescheidener Versuch, Hilfe zu leisten. Vor zwei Jahr konnten wir ihn einrichten. Wir bedanken uns bei allen, die mit ihren Spenden unseren Sozialfonds unterstützen. Sie können Ihre Spende überweisen auf: AT33 2011 1282 6266 5403 bei der ERSTEN. Zahlscheine in der Pfarrkanzlei und in der Sakristei. Der Opferstock beim Familienaltar ist für Spenden zum Sozialfonds gedacht, dort liegen ebenfalls Zahlscheine auf.

Hubert Wolf schreibt in seinem Buch Krypta – Unterdrückte Traditionen in der Kirchengeschichte im Kapitel über die Sprengkraft einer Utopie auf S. 197:;

„Das Franziskanertum zählt zu den großen „Utopien der Menschheit“ Papst Franziskus hat dieser Utopie durch seine Namenswahl einen Ort an der Spitze der katholischen Kirche gegeben. Dadurch sind die beiden einander diametral entgegenstehenden Modelle der Nachfolge Christi, die sich in der Kirchengeschichte herausgebildet haben, in einer Person zusammengekommen: im Papst als Vicarius Christi auf Erden als Oberhaupt einer mächtigen Institution und in Franziskus, dem alter Christus als Exponenten der Nachfolge des armen Jesus. Man darf gespannt sein, welche der beiden Komponenten sich in seinem Pontifikat letztlich durchsetzen wird: der Papst oder Franziskus.“

Offizielle Adressen:

Pfarre zur Frohen Botschaft, Belvederegasse 25, 1040 Wien

Tel. 01/ 505 50 60 e-Mail: Pfarre@ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrer Gerald Gump: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at

Homepage: Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1. Stock,

Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag von 09.00 – 12.00.

Tel. 505 50 60 40; Fax 505 50 60 42

E-mail: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at

<http://members.chello.at/pf>

Pfarrsekretärin Gertrud Hinterndorfer

Gertrud.Hinterndorfer@zurFrohenBotschaft.at

ea Pfarrsekretärin Monika Bauer Monika.Bauer@zurFrohenBotschaft.at

Pfarrvikar Franz Wilfinger Franz.Wilfinger@zurFrohenBotschaft.at

Kirchenführer, kurz gefasst:

In der Kanzlei erhältlich, ebenso Ansichtskarten von der Kirche.

Kindergarten

Waaggasse 4, Hoftrakt; Tel. 0676 555 54 75

E-mail: paulaner@nikolausstiftung.at

Leiterin: Frau Ursula Blaha.

Die Einrichtung wird von der St. Nikolaus-Stiftung geführt.

Aus unserer Gemeinde

Gottesdienste:

Montag bis Samstag 08.00 Frühmesse im a. o. Ritus

Donnerstag/Freitag 18.30 Abendmesse (in der Loreto-Kapelle)

Samstag **18.30** Vorabendmesse

Sonntag **09.30** Gemeindemesse

11.30 feiert **Hw. Silvio Crosina**, Seelsorger für das Krankenhauspersonal, mit seiner Gemeinde die Spätmesse

17.00 Die **Patres** der **Petrusbruderschaft** feiern mit ihrer Gemeinde im außerordentlichen Ritus.

18.30 **Abendmesse**

Rosenkranz 17.45 unter der Woche (ausgenommen Mittwoch)
08.45 an Sonn- und Feiertagen

Stille Anbetung des Allerheiligsten

Dienstag nach dem Rosenkranz bis um 19.30

Beichtgelegenheit: Montag, Dienstag von 07.15 – 07.45

Donnerstag, Freitag und Samstag von 17.45 – 18.15

November

Mi	01.	09.30	Hochfest Allerheiligen – Gottesdienst wie am Sonntag
Do	02.		Gedenktag Allerseelen
Di	07.	18.15-19.30	Stille Anbetung des Allerheiligsten
		19.30	Gemeinde - Ausschuss
Do	09.	15.00	Seniorenclub zu ebener Erd`
		19.00	Bibelgespräch Ex 33,7 – 34,9
So	12.	13.30	Männerwallfahrt Klosterneuburg
Di	14.	14.00	KKK – Besuch des Schmetterlinghauses
		16.15	Erstkommunion – Vorbereitung
		18.15-19.30	Stille Anbetung des Allerheiligsten
		19.30	Männerrunde
Mi	15.	18.30	Abendmesse – hl. Leopold
Do	16.	15.00	Offene Runde Thema: Päpste im 1. Drittel des 19.Jh. [Leo XII., Pius VIII., Gregor XVI.]
So	19.		Caritas – Sonntag / Sammlung
Di	21.	18.15-19.30	Stille Anbetung des Allerheiligsten
Do	23.	15.00	Geburtstagsfeier
So	26.		Christkönig
Mo	27.	18.30	1. Treffen der Firmlinge
Di	28.	16.15	Erstkommunion – Vorbereitung
		18.15-19.30	Stille Anbetung des Allerheiligsten
		19.30	Elternabend [Firmung]

Getauft wurden Caroline Macha, Tobias Ernst Kühn
Wir beten für unsere **Verstorbene**: Stefanie Skudlarski